

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 30.09.2021

Zu Ö 6 Jahresbericht 2020 des Euregionalen Medienzentrums ungeändert beschlossen FB 45/0138/WP18

Frau Heider dankt der Verwaltung für den Jahresbericht. Sie erkundigt sich, ob sich unmittelbar nach dem ersten Lockdown im März 2020 besonders viele Schulen an das Medienzentrum gewandt haben und welche Schulformen dies getan hätten. Zudem möchte sie wissen, welche Ausstattungspakete für Klassenzimmer die Schulen hauptsächlich wählen würden.

Frau Keller erkundigt sich, ob die Lehrkräfte ihre Konferenzen nun vermehrt digital durchführen würden.

Frau Langfort-Riepe, Leiterin des Euregionalen Medienzentrums, bestätigt, dass sich mit der Pandemie einiges verändert habe. Zu Beginn der Pandemie hätten zunächst viele Grundsatzfragen geklärt werden müssen. Die Anfragen der Lehrkräfte richteten sich nun vermehrt auf Fragen des Datenschutzes. Die Fortbildungen für Lehrkräfte seien von vielen Neulingen im Bereich der Medienkoordination besucht worden. Zudem habe das Medienzentrum ein neues Format mit dem Namen „Call and try out“ implementiert. Dabei könnten sich Schulen an das Medienzentrum wenden und neue Technik zunächst ausprobieren, ehe sich die Schule für ein konkretes Gerät entscheiden würden. Dieses Angebot werde insbesondere von den Grundschulen sehr gut angenommen. Insgesamt gingen die Anfragen aktuell jedoch eher zurück. Die Konferenzen der Schulen würden seit dem Lockdown im Winter 2020 oft mittels einem neu eingeführten Videokonferenzprogramm durchgeführt werden. Dabei habe es zwar einige Startschwierigkeiten gegeben, diese seien aber zwischenzeitlich ausgeräumt. Da das Programm eine opensource Lösung sei, gebe es an manchen Stellen noch Probleme mit dem Datenschutz, so könnten beispielsweise Zeugniskonferenzen nicht per Video durchgeführt werden.

Herr Brantin erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Überarbeitung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Partnern des Medienzentrums.

Frau Schwier berichtet, dass sich die beiden Rechtsämter der Stadt Aachen und der StädteRegion der Sache angenommen hätten. In der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates könne die Vereinbarung hoffentlich finalisiert werden, ehe sie der Bezirksregierung vorgelegt werde. Im Anschluss würde der Ausschuss darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Herr Brantin bittet um eine möglichst frühzeitige Beteiligung der Fraktionen, damit sich diese rechtzeitig mit der Thematik befassen könnten. Die vertrauliche Behandlung des Dokumentes sei selbstverständlich gegeben. Frau Schwier sagt die Zusendung an die schulpolitischen Sprecher*innen zu.

Herr Menzel lobt die durch das Medienzentrum zur Verfügung gestellte Videosoftware. Die Schule hätte einige Programme selber ausprobiert aber es habe oft Probleme mit der Serverleistung gegeben und weniger mit dem Datenschutz. Die städtischen Server seien für die Anforderungen des Landes nicht ausreichend, hier müsste das Land mehr finanziell unterstützen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Jahresbericht 2020 des Euregionalen Medienzentrums zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig